

CONSORTIUM FOR THE CERTIFICATE
OF ATTAINMENT IN MODERN LANGUAGES



**ECL-PRÜFUNGSINFORMATIONEN
FÜR INTERESSENTEN, KANDIDATEN UND
SPRACHLEHRER**

ANHANG

Testformat

Aufgabentypen und Textsorten

Themenliste

**Konsortiumsmitglied für Deutsch als Fremdsprache und
Nationales ECL-Prüfungszentrum in Deutschland:**

AFU GmbH

38820 Halberstadt, Rudolf-Diesel-Straße 14

E-Mail: info@afu-gmbh.de

Sekretariat des Internationalen ECL-Prüfungszentrums:

UNIVERSITÄT PÉCS * Fremdsprachenzentrum

H-7624 Pécs, Damjanich-Straße 30

E-Mail: ecl@inyk.pte.hu * <https://eclexam.eu/deutsch/>

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM ECL-PRÜFUNGSYSTEM

Ziele und Adressaten der Prüfung

Zur ECL-Sprachprüfung können sich Prüfungskandidaten anmelden, die im Jahr der Prüfung ihr 14. Lebensjahr vollenden. Die ECL-Sprachprüfung ist eine allgemeine Sprachprüfung. Sie ist weder altersgruppen-, noch geschlechtsspezifisch geartet sowie weder kultur-, noch landes- oder fachspezifisch veranlagt. Das ECL-Zertifikat kann als Nachweis von allgemeinen Fremdsprachenkenntnissen benutzt werden.

Prüfungssprachen

Im ECL-Sprachprüfungssystem werden Prüfungen in 15 Sprachen angeboten: Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Hebräisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Slowakisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch.

Niveaustufen der Prüfung

Die ECL-Sprachprüfungen können in folgenden Niveaustufen des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* (GER) abgelegt werden: Niveaustufe A2, B1, B2 und C1.

Prüfungstermine

Die ECL-Prüfungen in Englisch und Deutsch werden fünfmal im Jahr (im Februar, April, Juni, Oktober und Dezember) angeboten. In allen anderen Sprachen haben die Interessenten die Möglichkeit, zweimal im Jahr (im April/Juni und Dezember) eine Prüfung abzulegen.

Die Prüfungen finden im Allgemeinen am Monatsanfang statt.

Prüfungsorte

Eine ECL-Prüfung kann weltweit an zahlreichen Orten abgelegt werden. Die Liste aller Prüfungsorte ist auf der Homepage des Sprachprüfungssystems abrufbar:

<https://eclexam.eu/deutsch/pruefungszentren/>

Anmeldung zur Prüfung

Für die ECL-Sprachprüfungen können sich Personen anmelden, die im Kalenderjahr der Anmeldung ihr 14. Lebensjahr vollenden. Die Anmeldung kann online oder mit dem Anmeldeformular, das sich auf der Homepage befindet, erfolgen.

Folgende Formen der Anmeldung sind möglich:

- persönlich am gewählten Prüfungsort
- durch die Zusendung des Anmeldeformulars
- online auf der Webseite des Internationalen ECL-Prüfungszentrums

Zum Anmeldeformular ist in jedem Fall ein Einzahlungsbeleg der Prüfungsgebühr beizufügen, ohne diesen ist die Anmeldung ungültig. Bei Online-Anmeldungen ist der Einzahlungsbeleg per E-Mail an den Prüfungsort zu schicken.

Der Anmeldeschluss ist 4 Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin.

Die Prüfungskandidaten, die sich online angemeldet haben, bekommen per E-Mail die Bestätigung ihrer Anmeldung sowie Informationen bezüglich ihrer persönlichen Kandidatenseite. Prüfungskandidaten, die sich mit dem Anmeldeformular, das sich auf der Homepage befindet, angemeldet haben, bekommen die Bestätigung ihrer Anmeldung spätestens innerhalb von 3 Tagen nach Ablauf der Anmeldefrist. Sollten die Prüfungskandidaten innerhalb von 3 Tagen nach Ablauf der Anmeldefrist noch keine Bestätigung erhalten, müssen sie sich unverzüglich mit dem jeweiligen Prüfungsort in Verbindung setzen.

Prüfungsgebühren

ECL-Prüfungszentren bekommen eine unverbindliche Preisempfehlung, dürfen jedoch ihre Prüfungsgebühren eigenständig festlegen. Detaillierte Informationen über die aktuell geltenden Prüfungsgebühren erhalten Sie am jeweiligen Prüfungsort.

Durchführung von ECL-Prüfungen bei Prüfungskandidaten mit spezifischem Bedarf

Um die Chancengleichheit aller Prüfungskandidaten zu gewährleisten, sorgt das ECL-Prüfungszentrum für entsprechende Prüfungsdurchführungsbedingungen bei Prüfungskandidaten mit spezifischem Bedarf. Die Prüfungskandidaten mit spezifischem Bedarf, die diesen Status durch ein ärztliches Attest belegen, haben einen Anspruch auf individuelle Lösungsmöglichkeiten zur Prüfungsdurchführung.

Die Prüfungskandidaten mit spezifischem Bedarf bzw. mit Lernbehinderung haben ihren Antrag zur Sicherung einer individuellen Prüfungsdurchführung am jeweiligen Prüfungsort einzureichen. Das Antragsformular zur Sicherung einer individuellen Prüfungsdurchführung steht den Prüfungskandidaten an allen Prüfungsorten zur Verfügung und ist elektronisch auf der Webseite des Internationalen ECL-Prüfungszentrums zu finden.

Mit einem nachträglich eingereichten ärztlichen Attest kann eine individuelle Prüfungsdurchführung nicht gesichert werden. In diesem Fall kann der Prüfungskandidat seine Prüfung auf einen nächsten Prüfungstermin verschieben.

Über die Sicherung einer individuellen Prüfungsdurchführung, anhand eines ärztlichen Attests, entscheidet das Internationale ECL-Prüfungszentrum. Bei der individuellen Prüfungsdurchführung werden keine inhaltlichen Änderungen des Prüfungsmaterials durchgeführt, die Abweichungen betreffen ausschließlich das Format der Prüfungsmaterialien.

Prüfungsteile

ECL-Sprachprüfungen können entweder als Gesamtprüfung abgelegt werden, oder es besteht die Möglichkeit, eine schriftliche oder eine mündliche Teilprüfung abzulegen.

Die Gesamtprüfung besteht aus vier Prüfungsteilen: Leseverstehen, Schriftliche Kommunikation, Hörverstehen und Mündliche Kommunikation.

Die schriftliche Teilprüfung besteht aus den Prüfungsteilen Leseverstehen und Schriftliche Kommunikation; die mündliche Teilprüfung besteht aus den Prüfungsteilen Hörverstehen und Mündliche Kommunikation.

Beschreibung der Prüfungsteile

Leseverstehen

Der Prüfungsteil umfasst zwei Aufgaben mit jeweils zehn Items. Der Prüfungskandidat muss nachweisen, dass er der jeweiligen Niveaustufe angepasste Texte von allgemeinem Inhalt ohne Wörterbuch oder anderer Hilfsmittel versteht.

Schriftliche Kommunikation

Die Prüfungskandidaten haben die Aufgabe, zwei Texte (z.B. Forumsbeiträge oder E-Mails) anhand von jeweils vier Leitpunkten zu verfassen. Zum Lösen der Aufgaben dürfen die Kandidaten ein ein- oder zweisprachiges Wörterbuch benutzen.

Hörverstehen

Der Prüfungsteil umfasst zwei Aufgaben mit jeweils zehn Items. Der Prüfungskandidat muss nachweisen, dass er der jeweiligen Niveaustufe angepasste gesprochene Texte versteht.

Mündliche Kommunikation

Der Prüfungsteil Mündliche Kommunikation wird in Form einer Paarprüfung durchgeführt. Die Prüfungskandidaten haben die Möglichkeit, ihre Prüfungspartner zu nennen und dies auf dem Anmeldeformular zu vermerken. Falls dies nicht geschieht, erfolgt die Einteilung der Kandidaten nach dem Zufallsprinzip.

Alle Interviews des Prüfungsteils zur Mündlichen Kommunikation werden aus Qualitätssicherheitsgründen auf Tonträger aufgenommen.

Ablauf der Prüfungen

Die schriftlich getesteten Fertigkeiten (Leseverstehen, Schriftliche Kommunikation und Hörverstehen) beginnen an allen Prüfungsorten zeitgleich. Im Falle einer Gesamtprüfung beginnt die Prüfung mit der schriftlichen Teilprüfung (Leseverstehen und Schriftliche Kommunikation), danach folgt – nach einer Pause – die Prüfung zum Hörverstehen.

Der Prüfungsteil Mündliche Kommunikation findet in größtmöglicher zeitlicher Nähe zu den schriftlichen Prüfungsteilen statt. Die Prüfung zur Mündlichen Kommunikation dauert 20 Minuten (einschließlich der Bewertung) und wird als Paarprüfung durchgeführt. Bei der Anmeldung haben die Kandidaten die Möglichkeit, Ihren Prüfungspartner zu bestimmen.

Bewertung und Prüfungsergebnisse

An der Bewertung der Prüfungsleistungen jeder Sprachfertigkeit nehmen zwei Bewerter teil.

Bei jeder Fertigkeit sind maximal 25 Punkte zu erreichen.

Die Testhefte zum Leseverstehen und Hörverstehen beinhalten je 20 Items, der Punktwert jedes Items beträgt 1,25 Punkte.

Die Bewertung der Leistungen in der Schriftlichen und Mündlichen Kommunikation erfolgt mit Hilfe analytischer Bewertungsmethoden, anhand von fünf Bewertungskriterien.

In der Schriftlichen Kommunikation kann jeder Prüfungskandidat in jedem Bewertungskriterium und in jeder Aufgabe von jedem Bewerter maximal 5 Punkte bekommen. So können in der Schriftlichen Kommunikation insgesamt maximal 100 Rohpunkte vergeben werden. Nach der Bewertung beider Bewerter wird der Durchschnitt der vergebenen Punkte mittels einer Software berechnet, aus dieser Berechnung ergibt sich die in der Schriftlichen Kommunikation erreichte Punktzahl.

In der Mündlichen Kommunikation bewerten beide Prüfer die Leistungen der Prüfungskandidaten unabhängig voneinander und einigen sich anschließend bei jedem Kriterium auf einen gemeinsamen Punktwert.

Mitteilung der Prüfungsergebnisse

Die Prüfungsergebnisse sind spätestens am 30. Tag nach der schriftlichen Prüfung auf der Webseite des Internationalen ECL-Prüfungszentrums (<https://eclexam.eu/deutsch/>) abrufbar. Jeder Prüfungskandidat wird per E-Mail darüber benachrichtigt, dass er seine Ergebnisse auf seiner persönlichen Kandidatenseite abrufen kann. Auf schriftlich geäußerten Wunsch kann der Prüfungskandidat auch per Post über seine Prüfungsergebnisse benachrichtigt werden.

Zertifikate

Prüfungskandidaten, die ihre Prüfung erfolgreich abgelegt haben, bekommen ein ECL-Zertifikat. ECL-Zertifikate sind zweisprachig und informieren über das Ergebnis in der Zielsprache und in Englisch. Die Rückseite des Zertifikates enthält eine kurze Beschreibung der sprachlichen Kompetenzen, die auf der entsprechenden Niveaustufe nachzuweisen sind.

Im Falle einer Gesamtprüfung gilt die Prüfung als bestanden, wenn der Durchschnitt der vier getesteten Fertigkeiten (Leseverstehen, Schriftliche Kommunikation, Hörverstehen und

Mündliche Kommunikation) die 60%ige Bestehensgrenze erreicht und in allen vier Fertigkeiten mindestens 40% erreicht wurden.

Die schriftliche Teilprüfung gilt als bestanden, wenn der Prüfungskandidat in den Prüfungsteilen Schriftliche Kommunikation und Leseverstehen mindestens je 40% und insgesamt ein Durchschnittsergebnis von 60% hat.

Die mündliche Teilprüfung gilt als bestanden, wenn der Prüfungskandidat in den Prüfungsteilen Mündliche Kommunikation und Hörverstehen mindestens je 40% und insgesamt ein Durchschnittsergebnis von 60% hat.

Sollte der Prüfungskandidat einer Gesamtprüfung nur in der schriftlichen oder nur in der mündlichen Teilprüfung die Bestehensgrenze erreichen, bekommt er ein Zertifikat über eine erfolgreich abgelegte (mündliche oder schriftliche) Teilprüfung.

Prüfungsvorbereitung

Auf der Homepage des ECL-Sprachprüfungssystems stehen Mustertests bereit, die für alle Interessenten frei zugänglich sind.

<https://eclexam.eu/deutsch/schnuppertests/>

<https://eclexam.eu/deutsch/pruefungsvideos/>

Zur Vorbereitung stehen weitere Materialien zu Verfügung, die auch online bestellt werden können:

<https://eclexam.eu/deutsch/kategoria/ubungs-und-vorbereitungsbucher/>

Allgemeine Anforderungen und Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Niveaustufen und Prüfungsteile

Niveaustufe A2

Allgemeines Ziel

Der Prüfungskandidat kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Detaillierte Zielsetzungen

Leseverstehen

Der Prüfungskandidat kann kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird. Der Prüfungskandidat kann kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr frequenten Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: 35 Minuten

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2 (eine objektive und eine semi-objektive Aufgabe)

Objektive Aufgabentypen:

- Zuordnung (Zuordnung von Fragen und Antworten, Aussagen und Bildern/Personen, Überschriften und Textabschnitten usw.)
- Lückentext

Semi-objektive Aufgabentypen:

- Fragen zum Text

Anzahl der Items: 20 (10 Items pro Aufgabe)

Umfang: ca. 400-600 Wörter. Die Anzahl der Wörter umfasst auch die Wortanzahl für Anweisungen, Beispiele und Aufgabenstellung

Anzahl der Inputtexte: ein Text oder mehrere kürzere Texte pro Aufgabe

Textsorten: Anzeigen, Broschüren, Einträge, Fahrpläne, Gebrauchsanleitungen, kurze Nachrichten, Mitteilungen, persönliche und Geschäftsbriefe, Speisekarten

Schriftliche Kommunikation

Der Prüfungskandidat kann kurze, einfache, formelhafte Notizen machen, wenn es um unmittelbar notwendige Dinge geht. Kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben und sich darin für etwas bedanken oder entschuldigen. Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse beziehen.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: 35 Minuten

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2

Aufgabentypen: Verfassen eines Textes im informellen und eines Textes im (halb)formellen Register

Umfang: ca. 100 Wörter (ca. 50 Wörter pro Aufgabe)

Textsorten: Forumsbeiträge, E-Mails, Notizen, Mitteilungen

Hörverstehen

Der Prüfungskandidat versteht genug, um Bedürfnisse konkreter Art befriedigen zu können, sofern deutlich und langsam gesprochen wird. Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z. B. ganz grundlegende Informationen zu Person, Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung), sofern deutlich und langsam gesprochen wird.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: ca. 15-20 Minuten

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2 (eine objektive und eine semi-objektive Aufgabe)

Objektive Aufgabentypen:

- Multiple-Choice-Aufgaben (3-gliedrig)
- Zuordnung (Zuordnung von Aussagen und Bildern, Überschriften und Textabschnitten usw.)

Semi-objektive Aufgabentypen:

- Fragen zum Text

Anzahl der Items: 20 (10 Items pro Aufgabe)

Umfang: ca. 400-600 Wörter. Im Umfang ist nur die Wortanzahl des Hörtextes inbegriffen.

Textsorten: Durchsagen, Gespräche, Interviews, kurze Nachrichten, Mitteilungen, Portraits, Werbungen, Wegbeschreibungen

Tonaufnahmen: die Texte werden zweimal abgespielt.

Mündliche Kommunikation

Der Prüfungskandidat kann sich relativ leicht in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen verständigen, sofern die Gesprächspartner, falls nötig, helfen. Kann ohne übermäßige Mühe in einfachen Routinegesprächen zurechtkommen; kann Fragen stellen und beantworten und in vorhersehbaren Alltagssituationen Gedanken und Informationen zu vertrauten Themen austauschen. Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über vertraute Routineangelegenheiten in Zusammenhang mit Arbeit und Freizeit geht. Der Prüfungskandidat kann sehr kurze Kontaktgespräche führen, versteht aber kaum genug, um das Gespräch selbst in Gang halten zu können.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: ca. 15-18 Minuten (2 Prüfungskandidaten)

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2

Aufgabentypen: dialogisches Sprechen (Gelenktes Gespräch anhand eines Themas),
monologisches Sprechen (Meinungsäußerung anhand einer Bildmontage)

Prüfungsteile:

- Vorstellung / Einleitendes Gespräch (wird nicht bewertet)
- Gelenktes Gespräch zu einem Thema
- Meinungsäußerung anhand einer Bildmontage

Sprechabsichten/Sprechakte

- Kommunikation herstellen und aufrechterhalten
- Soziale Kontakte herstellen:
 - sich begrüßen und sich verabschieden
 - sich und andere vorstellen
 - sich bedanken
 - sich entschuldigen
 - um Aufmerksamkeit bitten
- Persönliche Informationen austauschen
- Personen, Orte und Dinge lokalisieren, identifizieren und beschreiben
- Vorlieben, Abneigungen, Vorzüge und Vergleiche ausdrücken
- Angebote, Vorschläge, Bitten, Einladungen und Erlaubnisse formulieren, annehmen bzw. zurückweisen
- Ereignisse zeitlich beschreiben:
 - Informationen über vergangene Ereignisse und Handlungen geben und verstehen
 - Informationen über gewohnheitsmäßige Ereignisse und Handlungen geben und verstehen
 - Informationen über zukünftige Ereignisse und Handlungen geben und verstehen
- Spezifische Informationen über Daten, Zeiten, Mengen, Zahlen, Preise, Wetter etc. geben und verstehen

Themen (s. Anlage: Themenliste)

Linguistische Kompetenzen

Syntax

- Positive und negative Aussagesätze
- Wort-/ Satzfragen
- Aufforderungen
- Verben und ihre Ergänzungen
- Gebrauch der Adjektive
- Gebrauch der temporalen, lokalen und modalen Adverbien
- Gebrauch der Modalverben: Modalverb als Vollverb und Modalverb + Vollverb
- Konjunktionen: und, aber, oder, sondern, denn
- Zahlen

Morphologie

- Artikel (bestimmter, unbestimmter und Negativartikel)
- Personalpronomen * Possessivpronomen
- Konjugation im Präsens, Präteritum, Perfekt
- Hilfsverben
- Trennbare Verben
- Modalverben: können, müssen, wollen, dürfen, sollen
- Adjektivdeklination
- Präpositionen mit Akkusativ, Dativ und Wechselpräpositionen

Lexik

- Grundwortschatz zur Bewältigung von Alltagssituationen und der kommunikativen Aufgaben (s. Themenliste)

Weitere sprachliche Aspekte

- der Stufe entsprechendes standardsprachliches Deutsch, das mit einer angemessenen Sprechgeschwindigkeit gesprochen wird
- Alltagssprache, auch einige umgangssprachliche Ausdrücke

Niveaustufe B1

Allgemeines Ziel

Der Prüfungskandidat kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

Detaillierte Zielsetzungen

Leseverstehen

Der Prüfungskandidat kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: 35 Minuten

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2 (eine objektive und eine semi-objektive Aufgabe)

Objektive Aufgabentypen:

- Zuordnung (Zuordnung von Fragen und Antworten, Überschriften und Textabschnitten usw.)
- Lückentext

Semi-objektive Aufgabentypen:

- Fragen zum Text

Zahl der Items: 20 (10 Items pro Aufgabe)

Umfang: insgesamt ca. 500-700 Wörter. Die Anzahl der Wörter umfasst auch die Wortanzahl für Anweisungen, Beispiele und Aufgabenstellung.

Anzahl der Inputtexte: ein Text oder mehrere kürzere Texte pro Aufgabe

Textsorten: Anzeigen, Blogeinträge, Briefe, Broschüren, einfache Anleitungen und Artikel, Gebrauchsanleitungen, persönliche Briefe, Prospekte, Zeitungsartikel

Schriftliche Kommunikation

Der Prüfungskandidat kann unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus seinem/ihrem Interessengebiet verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: 40 Minuten

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2

Aufgabentypen: Verfassen eines Textes im informellen und eines Textes im (halb)formellen Register

Umfang: ca. 200 Wörter (ca. 100 Wörter pro Aufgabe)

Textsorten: Berichte, E-Mails, Forumsbeiträge

Hörverstehen

Der Prüfungskandidat kann unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird. Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet; kann auch kurze Erzählungen verstehen.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: ca. 20-25 Minuten

Punktzahl: 25 Punkte

Aufgabenzahl: 2 (eine objektive und eine semi-objektive Aufgabe)

Objektive Aufgaben:

- Multiple-Choice-Aufgaben (3-gliedrig)
- Zuordnung (Zuordnung von Überschriften und Textabschnitten usw.)

Semi-objektive Aufgabentypen:

- Fragen zum Text

Anzahl der Items: 20 (10 Items pro Aufgabe)

Umfang: ca. 500-700 Wörter. Im Umfang ist nur die Wortanzahl des Hörtextes inbegriffen.

Textsorten: Berichte, Gespräche, Interviews, kurze Vorträge und Präsentationen, Nachrichten, Radiosendungen

Tonaufnahmen: die Texte werden zweimal abgespielt

Mündliche Kommunikation

Der Prüfungskandidat kann relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinander gereiht werden.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: ca. 18-20 Minuten (2 Prüfungskandidaten)

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2

Aufgabentypen: dialogisches Sprechen (Gelenktes Gespräch anhand eines Themas), monologisches Sprechen (Meinungsäußerung anhand einer Bildmontage)

Prüfungsteile:

- Vorstellung / Einleitendes Gespräch (wird nicht bewertet)
- Gelenktes Gespräch zu einem Thema
- Meinungsäußerung anhand einer Bildmontage

Sprechabsichten/Sprechakte

Zusätzlich zu dem bereits – unter Niveaustufe A2 – Beschriebenen:

- Gefühle wie z.B. Überraschung, Glück, Traurigkeit, Interesse und Gleichgültigkeit ausdrücken und darauf reagieren
- Anweisungen erteilen
- Notwendigkeit, Verpflichtung und Möglichkeit ausdrücken
- Vorschläge machen, Vermutungen anstellen und Einladungen aussprechen
- Überzeugung, Meinung, Zustimmung und Ablehnung ausdrücken
- Absichten ausdrücken, sich rechtfertigen
- Informationen über Personen sowie über Ereignisse und Erfahrungen aus der Vergangenheit mitteilen, kurze Geschichten wiedergeben

Themen (s. Anlage: Themenliste)

Linguistische Kompetenzen

Syntax

- Nebensätze mit dass
- Kausale Nebensätze
- Temporale Nebensätze
- Konsekutive Nebensätze
- Relativsätze
- Konditionalsätze
- Finalsätze
- Gebrauch von Perfekt und Präteritum

Morphologie

- Partikeln
- Demonstrativpronomen
- Interrogativpronomen
- Konjugation im Plusquamperfekt, Futur I und Futur II
- Konjunktiv II
- Passiv im Präsens
- Indefinitpronomen man
- Komparation
- Reflexivpronomen

Lexik

- Basisvokabular zur Bewältigung von Alltagssituationen und der kommunikativen Aufgaben (s. Themenvorgaben).

Weitere sprachliche Aspekte

- gebräuchliche umgangssprachliche Ausdrücke

Niveaustufe B2

Allgemeines Ziel

Der Prüfungskandidat kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Der Prüfungskandidat kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Detaillierte Zielsetzungen

Leseverstehen

Der Prüfungskandidat kann sehr selbstständig lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Verfügt über einen großen Lesewortschatz, hat aber möglicherweise Schwierigkeiten mit seltener gebrauchten Wendungen.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: 45 Minuten

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2 (eine objektive und eine semi-objektive Aufgabe)

Objektive Aufgabentypen:

- Zuordnung (Zuordnung von inhaltlichen Zusammenfassungen und Textabschnitten usw.)
- Lückentext

Semi-objektive Aufgabentypen:

- Fragen zum Text

Anzahl der Items: 20 (10 Items pro Aufgabe)

Umfang: ca. 800-1000 Wörter. Die Wortanzahl der zu bearbeitenden Texte und der Aufgaben ist im angegebenen Umfang inbegriffen.

Anzahl der Inputtexte: ein Text oder mehrere kürzere Texte pro Aufgabe

Textsorten: Anzeigen, Artikel, Berichte, Blogeinträge, Briefe, Nachrichten, Zeitungsartikel

Schriftliche Kommunikation

Der Prüfungskandidat kann klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus seinem/ihrem Interessengebiet verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: 60 Minuten

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2

Aufgabentypen: Verfassen eines Textes im informellen und eines Textes im formellen Register

Umfang: ca. 300 Wörter (ca. 150 Wörter pro Aufgabe)

Textsorten: Berichte, E-Mail, Forumsbeiträge

Hörverstehen

Der Prüfungskandidat kann im direkten Kontakt und in den Medien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute oder auch um weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, gesellschaftlichen, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet. Nur extreme Hintergrundgeräusche, unangemessene Diskursstrukturen oder starke Idiomatik beeinträchtigen das Verständnis. Der Prüfungskandidat kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird; versteht auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet. Kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: ca. 25-30 Minuten

Punktzahl: 25 Punkte

Aufgabenanzahl: 2 (eine objektive und eine semi-objektive Aufgabe)

Objektive Aufgaben:

- Multiple-Choice-Aufgaben (3-gliedrig)

Semi-objektive Aufgabentypen:

- Fragen zum Text

Anzahl der Items: 20 (10 Items pro Aufgabe)

Umfang: ca. 800-1000 Wörter. Im Umfang ist nur die Wortanzahl des Hörtextes inbegriffen.

Textsorten: Berichte, Gespräche, Informationsveranstaltungen, Interviews, kurze Vorträge, Nachrichten, populärwissenschaftliche Sendungen, Präsentationen, Redebeiträge, Reportagen

Tonaufnahmen: die Texte werden zweimal abgespielt

Mündliche Kommunikation

Der Prüfungskandidat kann Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben. Kann zu einer großen Bandbreite von Themen aus seinen/ihren Interessengebieten klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: ca. 18-20 Minuten (2 Prüfungskandidaten)

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2

Aufgabentypen: dialogisches Sprechen (Gelenktes Gespräch anhand eines Themas),
monologisches Sprechen (Meinungsäußerung anhand einer Bildmontage)

Prüfungsteile:

- Vorstellung / Einleitendes Gespräch (wird nicht bewertet)
- Gelenktes Gespräch zu einem Thema
- Meinungsäußerung anhand einer Bildmontage

Sprechabsichten/Sprechakte

Zusätzlich zu dem bereits – unter Stufe A2 und B1– Beschriebenen:

- Ausdruck und Erwidern von Empfindungen wie z.B. Erstaunen, Konzentration, Gedanken-verlorenheit, Resignation, Sorge, Wunsch, Erwartung und Enttäuschung
- Ratschläge und komplexe Anweisungen erteilen und erhalten
- Sich beschweren und streiten; Lob spenden
- Zusammenfassen, widersprechen, bewerten, klarstellen, erläutern, Schlüsse ziehen, Informationen bestätigen und modifizieren
- Komplexe Informationen einer dritten Person übermitteln (in direkter und indirekter Rede)
- Planung zukünftiger Vorhaben

Themen (s. Anlage: Themenliste)

Linguistische Kompetenzen

Syntax

- Partizipialkonstruktionen im Partizip I und II
- Direkte / Indirekte Fragen
- Satzstellung
- Adversative Nebensätze
- Nebensätze mit ohne dass, ohne ... zu, anstatt dass, anstatt ... zu
- Nebensätze ohne Konjunktionen
- Mehrfache Subordination von Sätzen
- Präpositionalergänzungen nach Nomen, Adjektiven, Verben

Morphologie

- Vorgangs- und Zustandspassiv
- Partizip I
- Konjunktiv I
- Konjunktiv II
- Reflexive und reziproke Verben

Lexik

- Umfangreicher Wortschatz, der auch Diskussionen über allgemeine Ereignisse und Themen ermöglicht.
- Wortschatz zur Bewältigung der Kommunikativen Aufgaben (s. Themenvorgaben)

Weitere sprachliche Aspekte

- Deutsch, das mit einer normalen Sprechgeschwindigkeit gesprochen wird
- Lesen von Texten mit komplexer Struktur
- Häufige Anwendung von gebräuchlichen Idiomen und umgangssprachlichen Ausdrücken

Niveaustufe C1

Allgemeines Ziel

Der Prüfungskandidat kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

Detaillierte Zielsetzungen

Leseverstehen

Kann lange, komplexe Texte im Detail verstehen, auch wenn diese nicht dem eigenen Spezialgebiet angehören, sofern schwierige Passagen mehrmals gelesen werden können.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: 45 Minuten

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2 (eine objektive und eine semi-objektive Aufgabe)

Objektive Aufgabentypen:

- Zuordnung (Zuordnung von inhaltlichen Zusammenfassungen und Textabschnitten usw.)
- Lückentext

Semi-objektive Aufgabentypen:

- Fragen zum Text

Anzahl der Items: 20 (10 Items pro Aufgabe)

Umfang: ca. 1000-1300 Wörter. Die Anzahl der Wörter umfasst auch die Wortanzahl für Anweisungen, Beispiele und Aufgabenstellung.

Anzahl der Inputtexte: ein Text oder mehrere kürzere Texte pro Aufgabe

Textsorten: Berichte, Beiträge, Blogeinträge, Informationsmaterialien, Zeitungsartikel

Schriftliche Kommunikation

Der Prüfungskandidat kann klare, gut strukturierte Texte zu komplexen Themen verfassen und dabei die entscheidenden Punkte hervorheben, Standpunkte ausführlich darstellen und durch Unterpunkte oder geeignete Beispiele oder Begründungen stützen und den Text durch einen angemessenen Schluss abrunden.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: 75 Minuten

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2

Aufgabentypen: Verfassen eines Textes im informellen und eines Textes im (halb)formellen Register

Umfang: ca. 400 Wörter (ca. 200 Wörter pro Aufgabe)

Textsorten: Artikel, Berichte, E-Mails, Essays/Aufsätze, Forumsbeiträge

Hörverstehen

Der Prüfungskandidat kann genug verstehen, um längeren Redebeiträgen über nicht vertraute, abstrakte und komplexe Themen zu folgen, wenn auch gelegentlich Details bestätigt werden müssen, insbesondere bei fremdem Akzent. Kann ein breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen verstehen und Registerwechsel richtig beurteilen. Kann längeren Reden und Gesprächen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: ca. 30-35 Minuten

Punktzahl: 25 Punkte

Aufgabenzahl: 2 (eine objektive und eine semi-objektive Aufgabe)

Objektive Aufgaben:

- Multiple-Choice-Aufgaben (3-gliedrig)

Semi-objektive Aufgabentypen:

- Fragen zum Text

Anzahl der Items: 20 (10 Items pro Aufgabe)

Umfang: ca. 1200-1500 Wörter. Im Umfang ist nur die Wortanzahl der Hörtexte inbegriffen.

Textsorten: Beiträge, Berichte, Diskussionen und Debatten, Gespräche, Informationsveranstaltungen, Interviews, kurze Vorträge Nachrichten, populärwissenschaftliche Sendungen, Vorträge

Tonaufnahmen: die Texte werden zweimal abgespielt

Mündliche Kommunikation

Der Prüfungskandidat kann komplexe Sachverhalte klar und detailliert beschreiben und darstellen und dabei untergeordnete Themen integrieren, bestimmte Punkte genauer ausführen und alles mit einem angemessenen Schluss abrunden.

Beschreibung des Testformats

Zeitdauer: ca. 18-20 Minuten (2 Prüfungskandidaten)

Punktzahl: 25 Punkte

Anzahl der Aufgaben: 2

Aufgabentypen: Gelenktes Gespräch zu einem Thema, Meinungsäußerung anhand einer Bildmontage

Prüfungsteile:

- Vorstellung / Einleitendes Gespräch (wird nicht bewertet)
- Gelenktes Gespräch zu einem Thema (Dialog) anhand der mündlich mitgeteilten 4 Leitfragen
- Meinungsäußerung anhand einer Bildmontage (Monolog), das Thema der Bilder weicht vom Thema des gelenkten Gesprächs ab

Sprechabsichten/Sprechakte

Zusätzlich zu dem bereits – unter Stufe A2, B1 und B2– Beschriebenen:

- Informationsaustausch und Bewertung
- Überreden, überzeugen, verhandeln, beauftragen
- Kommunikation und Interaktion zwischen Personen
- Erkennen von Meinungen, Diskussion und Stellungnahme zu Meinungen
- Bewertungen und Reaktion darauf
- Besprechung von Gewissheiten, Notwendigkeiten und Verpflichtungen
- Ausdruck und Akzeptanz von Gefühlen

Themen (s. Anlage: Themenliste)

Linguistische Kompetenzen

Syntax

- Indirekte Rede
- Passiversatzformen und -umschreibungen
- Satzstellung
- Textstrukturelemente
- Kohärente und kohäsive Strukturen der gesprochenen und geschriebenen Sprache

Morphologie

- Präfigierung
- Suffigierung
- Präpositionen
- Wortbildung, Komposita
- Partikeln
- Nominalisierung

Lexik

- Umfangreicher Wortschatz, der auch aktiv beherrscht wird
- Wortschatz zur Bewältigung der kommunikativen Aufgaben (s. Themenvorgabe)

Weitere sprachliche Aspekte

- Häufige umgangssprachliche Formen, neuere Redewendungen, Kenntnis wichtiger Neologismen
- Regionale Sprachvarianten, Phraseologismen

ANHANG

Testformat

Aufgabentypen und Textsorten

Themenliste

Testformat

Niveaustufe	A2	B1	B2	C1
Leseverstehen				
Zeitdauer	35 Minuten	35 Minuten	45 Minuten	45 Minuten
Anzahl der Texte	2	2	2	2
Anzahl der Wörter (ohne Anweisungen, Beispiele und Aufgabestellung)	insgesamt 400-600	insgesamt 500-700	insgesamt 800-1000	insgesamt 1000-1300
Anzahl der Items	20 (10 pro Aufgabe)	20 (10 pro Aufgabe)	20 (10 pro Aufgabe)	20 (10 pro Aufgabe)
Schriftliche Kommunikation				
Zeitdauer	35 Minuten	40 Minuten	60 Minuten	75 Minuten
Anzahl der Aufgaben	2	2	2	2
Anzahl der Wörter	insgesamt 100 (50 Wörter pro Aufgabe)	insgesamt 200 (100 Wörter pro Aufgabe)	insgesamt 300 (150 Wörter pro Aufgabe)	insgesamt 400 (200 Wörter pro Aufgabe)
Hörverstehen				
Zeitdauer	ca. 15-20 Minuten	ca. 20-25 Minuten	ca. 25-30 Minuten	ca. 30-35 Minuten
Anzahl der Hörtexte	2	2	2	2
Anzahl der Wörter (ohne Anweisungen, Beispiele und Aufgabestellung)	insgesamt 400-600	insgesamt 500-700	insgesamt 800-1000	insgesamt 1200-1500
Anzahl der Items	20 (10 pro Aufgabe)	20 (10 pro Aufgabe)	20 (10 pro Aufgabe)	20 (10 pro Aufgabe)
Mündliche Kommunikation				
Zeitdauer (bei einem Prüfungskandidaten)	ca. 10-12 Minuten	ca. 13-15 Minuten	ca. 13-15 Minuten	ca. 13-15 Minuten
Zeitdauer (bei zwei Prüfungskandidaten)	ca. 15-18 Minuten	ca. 18-20 Minuten	ca. 18-20 Minuten	ca. 18-20 Minuten
Zeitdauer (bei drei Prüfungskandidaten)	ca. 22-25 Minuten	ca. 28-30 Minuten	ca. 28-30 Minuten	ca. 28-30 Minuten
Anzahl der Aufgaben	2	2	2	2

AUFGABENTYPEN UND TEXTSORTEN

NIVEAUSTUFE	A2	B1	B2	C1
LESEVERSTEHEN				
Aufgabentypen	<ul style="list-style-type: none"> • Zuordnung • Lückentext • Fragen zum Text 			
Textsorten	Anzeigen, Broschüren, Einträge, Fahrpläne, Gebrauchsanleitungen, kurze Nachrichten, Mitteilungen, persönliche Briefe und Geschäftsbriefe, Speisekarten	Anzeigen, Blogeinträge, Briefe, Broschüren, einfache Anleitungen und Artikel, Gebrauchsanleitungen, persönliche Briefe, Prospekte, Zeitungsartikel	Anzeigen, Artikel, Berichte, Blogeinträge, Briefe, Nachrichten, Zeitungsartikel	Artikel, Berichte, Beschreibungen, Blogeinträge, Nachrichten, Zeitungsartikel
SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION				
Die zu erstellenden Textsorten	E-Mails, Forumsbeiträge, Mitteilungen, Notizen	Berichte, E-Mails, Forumsbeiträge	Berichte, E-Mail, Forumsbeiträge	Artikel, Berichte, E-Mails, Essays/Aufsätze, Forumsbeiträge
HÖRVERSTEHEN				
Aufgabentypen	<ul style="list-style-type: none"> • Multiple-Choice-Aufgabe (3-gliedrig) • Zuordnung • Fragen zum Text 	<ul style="list-style-type: none"> • Multiple-Choice-Aufgabe (3-gliedrig) • Zuordnung • Fragen zum Text 	<ul style="list-style-type: none"> • Multiple-Choice-Aufgabe (3-gliedrig) • Fragen zum Text 	<ul style="list-style-type: none"> • Multiple-Choice-Aufgabe (3-gliedrig) • Fragen zum Text
	Durchsagen, Gespräche, Interviews, kurze Nachrichten, Mitteilungen, Portraits, Werbungen, Wegbeschreibungen	Berichte, Gespräche, Interviews, kurze Vorträge und Präsentationen, Nachrichten, Radiosendungen	Berichte, Gespräche, Informationsveranstaltungen, Interviews, kurze Vorträge, Nachrichten, populärwissenschaftliche Sendungen, Präsentationen, Redebeiträge, Reportagen	Beiträge, Berichte, Diskussionen und Debatten, Gespräche, Informationsveranstaltungen, Interviews, kurze Vorträge, Nachrichten, populärwissenschaftliche Sendungen, Vorträge
MÜNDLICHE KOMMUNIKATION				
Aufgabentypen	Einleitendes Gespräch (wird nicht bewertet) <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgabe: dialogisches Sprechen (Gelenktes Gespräch anhand eines Themas) 2. Aufgabe: monologisches Sprechen (Meinungsäußerung anhand einer Bildmontage) 			

Prüfungsthemen

NIVEAUSTUFE A2	NIVEAUSTUFE B1	NIVEAUSTUFE B2	NIVEAUSTUFE C1
Das Individuum Personalien Das Äußere des Menschen Bekleidung Tagesprogramm	Das Individuum Personalien Das Äußere des Menschen Innere Eigenschaften Tages-/Abendbekleidung	Das Individuum Benehmen/Sitten Mode/Bekleidung/Schönheitspflege Ausdruck von Emotionen/Gefühlen	Das Individuum Ambitionen/Karriere Das Individuum und die Gesellschaft Integrationsprobleme
Zwischenmenschliche Kontakte Familie Verwandte Bekannte, Freunde Kollegen/Klassenkameraden	Zwischenmenschliche Kontakte Verwandte, Freunde Bekannte, Nachbarn Mitschüler/Kommilitonen/Kollegen	Zwischenmenschliche Kontakte Bekanntschaften schließen (persönlich, im Internet) Rollen in der Familie Beziehungen am Arbeitsplatz/in der Schule	Zwischenmenschliche Kontakte Formen der Partnerschaft/des Zusammenlebens Nationalitäten/Minderheiten
Familie Familienmitglieder Familienfeiern/-feste	Familie Familienmitglieder Familienfeiern/-feste Arbeitsteilung in der Familie	Familie Familie/Kindererziehung Die Beziehung/das Zusammenleben von Generationen Ehe/Partnerschaftsformen	Familie Die soziale Lage von Familien Das System der sozialen Unterstützung von Familien Familie/Karriere
Wohnen/Wohnort Einfamilienhaus /Wohnung Einrichtung/Ausstattung des Wohn- /Schlafzimmers Einrichtung/Ausstattung der Küche Straße, Stadt Hausarbeit Arbeitsteilung zu Hause	Wohnen/Wohnort Einfamilienhaus/Mehrfamilienhaus Wohnung Die Einrichtung/Ausstattung der Wohnräume Einrichtung/Ausstattung der Küche/des Badezimmers Wohnungskosten Hausarbeit	Wohnen/Wohnort Mietwohnung/Eigentumswohnung/Untermiete Wohnungskauf/Baukredit/Renovierung Wohnen in der Stadt/ auf dem Lande	Wohnen/Wohnort Wohnungssituation Schwierigkeiten des Haus-/Wohnungsbaus Die Obdachlosigkeit und ihre Entstehung Wohnen im eigenen Land /im Ausland
Reisen/Verkehr Verkehrsmittel Fahrplan/Verkehrsinformationen Fahrkarten/Flugkarten lösen Reise/Reisedokumente	Reisen/Verkehr Verkehrsmittel Öffentlicher Verkehr Fahrplan/Verkehrsinformationen Fahrkarten lösen/Reisevorbereitung (Auslands)Reise/Reisedokumente	Reisen/Verkehr Autofahren/Verkehrsregeln Unterwegs zu Fuß und mit dem Fahrrad Ziele/Formen der Auslandsreisen	Reisen/Verkehr Probleme des Stadtverkehrs Öffentlicher Verkehr kontra PKW Verkehr und Umweltschutz Der Fremdenverkehr als Einnahmequell Aspekte der Verkehrsentwicklung

NIVEAUSTUFE A2	NIVEAUSTUFE B1	NIVEAUSTUFE B2	NIVEAUSTUFE C1
Einkaufen/Geschäfte Geschäft Warenhaus Fachgeschäft Elektrogeschäft Markt Lebensmittelgeschäft Bekleidungsgeschäft Abteilungen im Warenhaus	Einkaufen/Geschäfte Geschäft/Markt Warenhaus /Abteilungen Lebensmittel/Haushaltsprodukte Bekleidung Technische Geräte	Einkaufen/Geschäfte Einkaufsgewohnheiten Werbung Warenhausketten/Versandhäuser Kleine Geschäfte kontra Einkaufszentren	Einkaufen/Geschäfte Die Konsumgesellschaft Kaufen auf Kredit/Raten/mit der Kreditkarte/über das Internet Einkaufstourismus
Kommunikation/Kontaktaufrechterhaltung Post (Brief, Postkarte) Telefon/Fax SMS, E-Mail	Kommunikation/Kontaktaufrechterhaltung Post (Brief, Telegramm, Paket/Päckchen) Telefon (Telefon, Handy, SMS) Internet (E-Mail, Skype, Chat)	Kommunikation/Kontaktaufrechterhaltung Gründe für die Verbreitung der Handys Die Rolle der Sprachkenntnisse in der Kommunikation Die zunehmende Dominanz der englischen Sprache Soziale Netzwerke	Kommunikation/Kontaktaufrechterhaltung Das Internet in der Berufskommunikation Fax, E-Mail kontra traditionelle Kommunikation Weniger verbreitete Sprachen kontra Englisch
Dienstleistungen Restaurant (Speisekarte, bestellen, zahlen) Hotel (Zimmer reservieren, zahlen)	Dienstleistungen Bankdienstleistungen (Überweisungen, Geldwechsel) Restaurant (Speisekarte, Bestellung, Zahlen) Hotel (Zimmerreservierung, Zahlen)	Dienstleistungen Autoverleih Reisebüros Reparaturen/Garantien	Dienstleistungen Die Qualität der Dienstleistungen/Garantien Die Rolle und Bedeutung des Dienstleistungssektors Elektronische Dienstleistungen/Bestellungen online
Kultur/Unterhaltung Freizeitprogramme Zu Besuch Kino Museen Theater Konzerte	Kultur/Unterhaltung Zu Besuch Kino Theater Museen Konzerte Lesen/Bücher	Kultur/Unterhaltung Buch kontra Internet Kino, Theater kontra Fernsehen und Video, DVD Soziale Netzwerke	Kultur/Unterhaltung Die Rolle der Kunst einst und heute Öffentliche Sammlungen und ihre Aufrechterhaltung Kultur- und historische Denkmäler Mäzenatentum/Sponsoren

NIVEAUSTUFE A2	NIVEAUSTUFE B1	NIVEAUSTUFE B2	NIVEAUSTUFE C1
Wetter und Klima Jahreszeiten Wetter Regenwetter Wetter im Winter/Schneefall	Wetter und Klima Jahreszeiten Wetter Wetterprognose	Wetter und Klima Die Rolle und Zuverlässigkeit der Wettervorhersagen Zusammenhänge zwischen Klima und Pflanzen/Tierwelt	Wetter und Klima Naturkatastrophen und ihre Folgen Das Ozonloch (seine Entstehung, seine Folgen)
Gesundheit/Krankheiten Kinderarzt Hausarzt Zahnarzt Einige häufige Krankheiten (Grippe, Erkältung) Medikamente Apotheke	Gesundheit/Krankheiten Beim Arzt Häufige Krankheiten und ihre Symptome Rezepte/Medikamente/Apotheken	Gesundheit/Krankheiten Ambulante Behandlung –Krankenhaus - Fachärzte Naturheilkunde – Naturheilmittel Vorbeugung/Reihenuntersuchungen Gesunde Ernährung	Gesundheit/Krankheiten Die Wissenschaft/Forschung im Dienste des Gesundheitswesens/Genetik Alternative Trends bei der Heilung Gesundheitstourismus
Sport Bekannte Sportarten Fußball Athletik Sport treiben Sport als Hobby	Sport Bekannte Sportarten Nationale Sportarten Sport treiben	Sport Sport und gesunde Lebensweise Gefährliche Sportarten/Extremsport Ballspiele/Mannschaftsspiele/Spielregeln Wassersport/Wintersportmöglichkeiten Olympische Spiele	Sport Leistungssport/Massensport/Doping Profi- und Amateursport; Extremsport Sport und die Frauen (Schach, Boxen, Gewichtheben, Fußball) Sport und Werbung
Medien Fernsehen Rundfunk Zeitungen Zeitschriften	Medien Fernsehen Rundfunk Zeitungen/Zeitschriften	Medien Tageszeitungen und ihre Teile Sensation und Nachrichtenübermittlung	Medien Die Objektivität/Unparteilichkeit der Informationen Medienstars und Prominente
Hobbys Lesen Musikhören Computerspiele Lieblingszeitvertreib der Kandidaten	Hobbys Gartenarbeit/Basteln Lesen/Musikhören Computer	Hobbys Laienkunst Vereine (Sport-, Kultur-, berufsbezogene Vereine) Hobby und Arbeit Moderne und außergewöhnliche Hobbys	Hobbys Pflege der Traditionen Exklusive Hobbys (Golf, Reiten, Tauchen usw.) Hobby und/oder Professionalismus

NIVEAUSTUFE A2	NIVEAUSTUFE B1	NIVEAUSTUFE B2	NIVEAUSTUFE C1
Lernen/Arbeit Schulfächer Berufe Arbeitsplätze Arbeitskollegen/Schulfreunde Ablauf des Schul-/Arbeitstages	Lernen/Arbeit Schultypen Schulfächer Bevorzugte Berufe/Arbeitsplätze Tagesablauf Kollegen/Vorgesetzte (Chefs)	Lernen/Arbeit Sprachkenntnisse/Fachausbildung/Karriere Chancengleichheit beim Lernen und bei der Stellensuche Arbeitslosigkeit Austauschprogramme/Auslandsstipendien/Studienaufenthalte Neue Lern- und Unterrichtsformen	Lernen/Arbeit (Über)qualifizierte Arbeitskräfte/Chancen auf dem Arbeitsmarkt Lebenslanges Lernen Chancen bei der Stellensuche/Mobilität Chancen benachteiligter Gruppen/Individuen
	Die Europäische Union Die Mitgliedsstaaten der EU Reisen/Arbeit/Mobilität/	Die Europäische Union Arbeiten in der EU Sprachunterricht/Sprachkenntnisse/Chancen auf dem Arbeitsmarkt in der EU	Die Europäische Union Die Rolle der EU in der Weltpolitik Einheitliche Währung
	Landeskunde Grundlegende praktische Kenntnisse im Zusammenhang mit dem Herkunfts- bzw. dem Zielland (Wetter, Währung, Essgewohnheiten, Tagesablauf/Zeiteinteilung, Feste, Einkaufsmöglichkeiten usw.) Sehenswürdigkeiten Hotels/Gasthäuser Restaurants	Landeskunde (Herkunfts- und Zielland) Bevölkerung/Minderheiten Historische Traditionen/Denkmäler/ Kulturelle Schätze Künstlerische/volkskundliche Eigentümlichkeiten	Landeskunde (Herkunfts- und Zielland) Bekanntheitsgrad/Anerkennung in der Welt Bilaterale Beziehungen Das Image des Heimatlandes und des Ziellandes Unterschiede in den Traditionen/Bräuchen/Weltauffassung
		Das öffentliche Leben Öffentliche Einrichtungen/Personaldokumente Öffentliche Sicherheit Nationalfeiern	Das öffentliche Leben Korruption Politische Parteien/Wahlen/Volksabstimmungen
		Umweltschutz Umweltbeschädigung (Luft-, Wasser-, Bodenverschmutzung usw.) Selektive Abfallbeseitigung Wiederverwertung Alternative Energiequellen	Umweltschutz Vorbeugungs-/Beseitigungsmaßnahmen im Umweltschutz Umweltkatastrophen und ihre Folgen

NIVEAUSTUFE A2	NIVEAUSTUFE B1	NIVEAUSTUFE B2	NIVEAUSTUFE C1
		Aktuelle Themen/Ereignisse Das öffentliche Leben, Politik, Nichtregierungsorganisationen Wirtschaft Kunst Sport	Aktuelle Themen/Ereignisse Das öffentliche Leben, Politik, Nichtregierungsorganisationen Wirtschaft Kunst Sport
			Globalisierung Uniformierung (Bekleidung, Essen, Kultur, Verbrauchsgüter usw.) Globalisierung kontra Aufrechterhaltung der nationalen Eigenschaften/Interessen
			Aktuelle ethische Fragen Tierversuche Atomversuche/nukleare Versuche
			Aktuelle wirtschaftliche/gesellschaftliche Fragen Waren- und Menschenmuggel Gefahren des Rauchens/Drogenkonsums

Weitere Informationen

Weitere Informationen bezüglich der ECL-Sprachprüfungen und der Vorbereitungsmaterialien stellen Ihnen das Internationale und das Nationale ECL-Prüfungszentrum zur Verfügung.

Nationales ECL-Prüfungszentrum in Deutschland

AFU GmbH

38820 Halberstadt, Rudolf - Diesel - Straße 14

E-Mail: info@afu-gmbh.de

Internationales ECL-Prüfungszentrum

Universität Pécs

Fremdsprachenzentrum

H-7624 Pécs, Damjanich Straße 30

E-Mail: ecl@inyk.pte.hu

Tel.: (+36 72) 501-500/22177